

Workshop Atarashii – spannend und vielseitig

von Elke Michel

Patchwork ist eine traditionelle Textiltechnik. Es werden kleine Stoffstücke in verschiedenen Formen, Größen und Farben zu neuen, kreativen Werken zusammengenäht.

Patchwork heißt wörtlich übersetzt „Flickwerk“. Stoffreste wurden ursprünglich als praktische Methode zum Flickern von beschädigten Textilien eingesetzt. Heute dient die Technik sowohl praktischen als auch künstlerischen Zwecken. Patchwork erfreut sich in den letzten Jahren weltweit immer größerer Beliebtheit. In Deutschland hat Patchwork ebenfalls eine große Anhängerschaft. Die Patchwork Gilde Deutschland e.V. ist ein zentrales Netzwerk für Patchwork- und Quiltbegeisterte und hat sich der Förderung und Pflege des Patchwork-, Quilt- und Textilkunsthandwerks in Deutschland verschrieben. Informationen und das umfangreiche Angebot rund um Patchwork und Quilten finden sie auf der Homepage der Patchwork Gilde: <https://www.patchworkgilde.de/>.

Eine große Ausstellung an Patchwork- und Quiltarbeiten gibt es jährlich bei den Patchworktagen zu sehen. Die nächsten finden vom 15. bis 17. Mai 2026 in Suhl statt.

Bei meinem Workshop habe ich die japanische Faltechnik Atarashii vorgestellt. Das Besondere an der Technik ist, dass alle drei Lagen eines Quilts zusammen verarbeitet werden.

Es gibt verschiedene Ausgangsformen und Faltungen. Hier wurde die Technik „Vom Kreis zum Quadrat“ vorgestellt und von den Teilnehmenden umgesetzt. Der erste Schritt bestand darin, einen Stoffkreis zu säubern und zu



einem Quadrat zu falten. Anschließend wurde mittig ein Quadrat aus einem korrespondierenden Stoff mit hinterbügelter Vlieseinlage eingefügt.

Zuletzt wurden die Lagen mit einem Quiltstich zusammengenäht. Es entstanden wunderschöne Miniquilts. Sie lassen sich mit einem Überwendlingsstich zu großen Decken, Wandschmuck, Tischläufern und mehr zusammenfügen.

Atarashii bietet zahlreiche Möglichkeiten der Ausführung, sowohl das Nähen von Hand als auch mit der Nähmaschine sind machbar. Das Nähen mit der Maschine eignet sich gut für kreative Nähaktionen mit Kindern. Dafür werden zwei Stoffkreise verstürzt und zum Quadrat gebügelt. Anschließend werden die umgeklappten Kreissegmente auf dem Quadrat festgesteppt.



Eine kleine Präsentation meiner Arbeiten zeigte die vielfältigen, gestalterischen und technischen Möglichkeiten des Atarashii.

Fotos: Sabine Huber